

Gertjan Verbeek (Ex-Trainer)

Beitrag von „stonecold“ vom 16. Mai 2014, 10:02

Zitat von Oberon

Gut es mag Interpretationssache sein, aber ich finde das ist ein entscheidender Denkfehler. "Die ganze Scheiße" fing bereits in der Saisonvorbereitungsphase an und wurde nur von einem kurzen Zwischenhoch kurz vor und nach der Winterpause unterbrochen. Dieser Rauschmiss wird mir etwas zu hoch gehängt. Er war sportlich gesehen nicht mal völlig unberechtigt, Verbeek hatte keinen Erfolg mehr und die Mannschaft war praktisch tot zu dem Zeitpunkt.

Wenn man es so sieht ging das schon letzte Saison los als man mit Wiesinger in die Saison ging. Es geht nicht darum das wir nicht abgestiegen wären. Ich glaube sogar das wir unter Verbeek auch abgestiegen wären. Für mich war die Entlassung schon unberechtigt weil die Substanz der Mannschaft einfach fehlte. Wie man ja auch jetzt gesehen hat und es auch vorher abzusehen war.

Auch ich trauere ein bisschen der Zeit hinterher, als man bis zum Bayernspiel erfrischenden Offensiv-Fussball zeigte. Ich hätte damals nicht gedacht, dass wir absteigen. Es ist immer noch ein bisschen ärgerlich wenn man zurückdenkt und die tragischen Szenen mit Ginczek und Chandler Revue passieren lässt. Was wäre passiert wenn sich beide nicht verletzt hätten? Ginczek fing gerade an, einen kongenialen Sturm mit Drmic zu bilden und Chandler spielte so gut wie seit seiner Debütsaison nicht mehr (ohne jetzt herauszuragen, aber immerhin). Die Ersatzspieler Pekhart und Angha waren leider eine dramatische Verschlechterung und speziell für die Offensive ungeeignet... dann noch die vielen kurzfristigen Ausfälle von Nilsson, Pinola, Feulner, Petrak & Co. Sicherlich war dieser Qualitätsverlust schwer zu kompensieren.

Aber, und auch das lässt sich nicht wegdiskutieren, zum Schluss wurden die Spieler sukzessive schlechter. Ein Frantz, ein Pogatetz, ein Pinola, ein Plattenhardt, alles Spieler die unter Verbeek gut anfangen und dann massiv abbauten im Laufe der Saison. Von Moral habe ich auch nichts mehr gesehen, außer einem kurzen Aufflackern gegen

Frankfurt. Es fand insgesamt eine Negativentwicklung statt, die ich nicht alleine auf das Fehlen von 2-3 Stammspielern reduzieren würde. Da hat Verbeek mindestens eine Mitschuld. In welcher Form ist immer schwer zu sagen von Außen, ich hatte aber den Eindruck, dass seine Worte nach dem 2:1 Sieg gegen Braunschweig der erste schwere Fehler waren. Dann die unnötige Auswechslung von Pinola gegen Dortmund, das Festhalten an Angha, Frantz und Hlousek, kaum Reaktion auf die unterschiedlichen Spielweisen des Gegners, wenig taktische Änderungen... am Ende war eine Mannschaft auf dem Platz die scheinbar gar nichts mehr konnte. Natürlich ist die Qualität nicht da, aber die Art und Weise war halt schon erschreckend wie man die letzten Spiele verlor.

Also das fehlen von 2-3 Stammspielern ist schon ein bisschen untertrieben, ich glaub bei 2 Spielen waren es 8 Spieler. Auch das Festhalten an Angha, Frantz und Hlousek welche Alternativen hatte er? Spieler im völligen Formtief und Spieler von den Amas die in der Regionalliga im Mittelfeld rumtümpeln. Auch der Mythos der Spielweise. Ich finde sogar das er dort alles richtig gemacht hat. Wenn du weisst das du vorne bisschen was zu bieten hast und hinten mit der 2 oder sogar 3 Reihe spielst dann spielst doch net defensiv. Auch das haben die letzten Spiele doch gezeigt. Hannover Mainz und Schalke haben doch nicht mal alles zeigen müssen und trotzdem hatten wir nur ne Handvoll Chancen und die Gegner hatten keine Mühe uns die Tore einzuschicken.

Joa... so wirklich begeistert hat man sich für Verbeek außerhalb Nürnbergs noch nicht. Man fand ihn "anders" und "taktisch interessant", aber er war nicht der große Medienstar der Hans Meyer beispielsweise war. Sagen wir mal so, es war sicher von Vorteil ein unverbrauchtes Gesicht als Trainer präsentieren zu können und bei Beibehaltung des sportlichen Anfangserfolgs hätte diese Verbeek - Nürnberg Kombo vermutlich für so viele Schlagzeilen gesorgt, dass Fussballdeutschland neugierig auf diesen Trainer geworden wäre, aber er hatte noch nicht genügend Eindruck hinterlassen um entscheidend etwas zu verändern in der Außendarstellung. Ich gebe aber zu, dass Verbeek viel interessanter für die Medien war als Hecking oder Wiesinger.

Also wenn man die Sky Berichterstattung über den Club verfolgt hat waren sie doch schon sehr begeistert vom Verbeek und seiner Art und Weise. Hans Meyer war auch nur ein Medienstar wegen seines Erfolges danach kann ich mich auch erinnern ist er auch unter anderem aufgrund seines Umgangs mit den Medien kritisiert worden.

Hm, mit deiner Reaktion belegst du aber eher das Gegenteil, nämlich dass Bader Recht hatte. Er hat mit der Entlassung von Verbeek alles auf eine Karte gesetzt und riskiert, dass diese Entscheidung für ihn zum Boomerang wird. Du sagst doch selbst, hätte er nichts getan, also keine Entlassung, hätte man das eher toleriert. So muss er mit noch mehr Kritik leben. Ich glaube persönlich nicht, dass Bader Verbeek mit dieser Entscheidung die Verantwortung in die Schuhe schieben wollte, ich glaube es war einfach eine Panikreaktion um den Abstieg zu verhindern, mehr nicht. Dass man aktuell vor der großen Ungewissheit steht ist natürlich nicht schön, aber ich warte mal die Trainerwahl ab.

Alles anzeigen

Nein weil ich da wohl einer der wenigen gewesen wäre der das so hingenommen hätte. Er hätte sich auf jeden Fall genauso wenn nicht mehr erklären müssen warum der Kader so schwach war. So kann er noch sagen der Wiesinger hat Zugriff auf Mannschaft verloren. Der sture Holländer der Angst in der Mannschaft verbreitet hat. Und von einem Manager erwarte ich keine Panikreaktion sondern eine Aufarbeitung mit Weitsicht der nicht bei jedem Gegenwind sich damit dreht. Das selbe hat er doch auch schon 2008 beim Abstieg gemacht. Den Trainer vor einem der wichtigsten Spiele der jüngeren Vergangenheit entlassen völlig überstürzt ohne der sportlichen Situation den Mannschaft Rechnung zu tragen. Auch dort hatten wir einige Verletzte und Spieler im Formtief, kann mich da noch an die längeren Verletzungspause von Pino erinnern. Beidesmal das selbe Ergebnis der Abstieg und daraus gelernt hat er nicht. Anscheinend fehlt ihm für das sportliche das nötige Rückrat. Als gutes Beispiel wie es anders geht ist für mich Mainz Klopp ist mit denen auch Abgestiegen aber sie haben ihren Weg durchgezogen und siehe wo beide Parteien angekommen sind.